che, alles übrige aber nur Luxus geweſen. Die Sitte des Einbalſamirens ſcheint in Aegypten im 4ten Jahrhundert unſerer Zeitrechnung aufgehört zu haben. Um dieſe Zeit ſcheint zuerſt die orientaliſche Peſt entſtanden und ihr urſprünglicher Heerd Aegypten zu ſeyn, wozu das Begraben der Leichen in einem Lande, das vier Monate unter Waſſer und dann der Sonne ausgeſetzt, Veranlaſſung gegeben habe. Die Wiedereinführung des Einbalſamirens ſey daher die direkteſte, vielleicht die einzige Quelle, um die Peſt auszurotten (Revue medical. Paris 1827. Krit. Repert. von Rust und Casper XVIII. 393).

## Indianiſche Bombyx-Art.

Auf Terminalia alata tombutosa lebt eine Bombyx Art in den Wäldern von Ramphur und Chala Naphore, welche Aehnlichkeit mit der Seidenraupe hat, und deren Cocon von der Größe eines Truthahnen-Eys und eine Art grobe Seide iſt (Transact. of the med. and phys. Soc. of Calcutta II. 1826.; Salzb. med. chir. Zeit. 1826. April 60).

## Ueber Aufbewahrung der Blutegel;

vom

Apotheker Wolf in Limburg an der Lahn,

Ehrenmitglied des Vereins.

In meinem Garten habe ich auch einen Brunnen, welchen ich ſeit einger Zeit zur Aufbewahrung der Blutegel benutzt habe; von der Bruſtmauer bis auf den Spiegelſtand des Waſſers ſind ohngefähr 10 Fuß. Der Waſſerſtand iſt 7 Fuß. In dieſem Brunnen habe ich einen Zuber von

Tannenholz hineingebracht, der ſtatt eines hölzernen Bodens mit Leinewand beſpannt iſt; in dieſem brachte ich die Egel und ſchloß die obere Oeffnung des Zubers ebenfalls durch einen Leinewanddeckel. Der Zuber ſelbſt wurde ſo in den Brunnen gehangen, daß er nur einige Zoll tief in das Waſſer tauchte. Die Egel hielten ſich in dieſer Vorrichtung ganz vortrefflich, ſo daß ich mich entſchloß, 1000 St. geſunde Egel hier in den Brunnen zu ſetzen. An die Wände des Brunnens brachte ich einige ſtarke friſche Kalmuswurzeln an, die ſchön getrieben haben, und die Egel hatten ſich nach mehreren Monaten noch immer ganz vortrefflich darin.

---

## Einige nachträgliche Bemerkungen über die beſte Aufbewahrung der Blutegel in den Sommermonaten;

vom

Apotheker Voget in Heinsberg,

Mitglied des Vereins.

In dem 24ſten Bande des Archivs pag. 271. habe ich ein Fiſchbehälter ähnliches Käſtchen zur Aufbewahrung der Blutegel während der Sommermonate vorgeſchlagen; obgleich jene Vorrichtung ganz ihrem Zwecke entſpricht, ſo iſt ſie dennoch nicht von jedem Apotheker ausführbar, indem es häufig, beſonders in den Städten, der Fall iſt, daß kein fließendes Waſſer vorhanden.

Dieſem Bedürfniß zu entſprechen, habe ich ſeit vier Monaten einen andern Verſuch gemacht, welcher ganz geeignet iſt, von Vielen beachtet und angewandt zu werden.